

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1922

166 (20.7.1922)

Volkstfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Bezugspreis: Durch unsere Träger zugestellt 30 M. mit Zustellgebühr; durch die Post bezogen 30 M.; in der Geschäftsstelle und bei untern Karlsruhern Ablagen abgeholt 27 M. monatlich. Einzelhefte 1.50 M. Ausgabe: Werktags mittags. Geschäftsstelle u. Redaktion: Luisenstr. 24. Fernsprecher: Geschäftsstelle Nr. 128; Redaktion Nr. 481. Anzeigen: Die einspaltige Kolonelle 3.40 M. auswärts 4.— M. Die Reklameweile 15.— M.; bei Wiederholungen Rabatt nach Tarif. — Annahmestunde 8 Uhr vormittags, für größere Aufträge nachmittags zuvor.

Die Einheitsfront der Arbeiterschaft

An unsere Mitglieder!

Zum Schutze der Republik hatten wir Euch aufgerufen, als der Mordmord an Rathenau die Größe und Nähe der monarchistischen Gefahr enthüllte. Vereint seid Ihr gekommen und habt in gewaltigen Kundgebungen Eure Kampfbereitschaft gezeigt.

Die Schaffung der Einheitsfront

Der Arbeiter, Angestellte und Beamten ist zur großen und weitgehenden Tatfache geworden. Sie muß dauern, geschlossener und starrer werden bis zur unaufhörlichen Vereinigung des gesamten kämpfenden Proletariats! Von diesem Geiste der Solidarität, von diesem Willen zur Einigung erfüllt, haben Eure Organisationsgemeinsam gearbeitet, und vereint werden sie den Kampf fortführen.

Die erste Phase dieses Kampfes ist jetzt vorüber. Unsere Forderungen zum Schutze der Republik haben Regierung und Reichstag beschäftigt. Vier Gesetze sind mit Zustimmung der sozialdemokratischen Parteien verabschiedet. Nicht alles, was wir wollten, ist erreicht. Noch besteht in dem Industriestaat Deutschland der Reichstag eine beträchtliche bürgerliche Mehrheit, und starr war ihre Straußen gegen durchgreifendere Maßnahmen. Nur der Geschlossenheit Eures Auftretens sind Erfolge zu verdanken, und Wichtiges ist trotz allem erzielt worden.

Das Gesetz zum Schutze der Republik

bestraft die Zugehörigkeit zu geheimen Vorkommnissen mit dem Tode; schwere Strafen trifft Gewalttäter gegen die Republik und wehrt dem gefährlichen Kampfe gegen ihre Einrichtungen und Symbole.

Ein Staatsgerichtshof

ist gebildet, in dem keine Monarchisten und Nationalisten sitzen. Von diesem Gerichtshof darf das Volk erwarten, daß er ohne politische Voreingenommenheit Recht spricht.

Das Gesetz über die Reichskriminalpolizei

bedeutet den Anfang einer Reichs-Ereulube und macht die Verfolgung auch der monarchistischen Verbrecher einigermaßen unabhängig von dem mangelnden Eifer oder dem bösen Willen einzelner Landesbehörden.

Das Beamtengesetz

gestaltet ein energisches Vorgehen gegen monarchistische und reaktionäre Betätigung der Beamten der deutschen Republik.

Das Amnestiegesetz

gibt zahlreichen Arbeitern und Angestellten, die sich in den Schlingen des Strafgesetzbuches verfangen haben, oder Opfer der Klassenjustiz geworden sind, die Freiheit zurück.

Freilich, unsere Forderungen sind nicht restlos erfüllt. Schmerz bewegt uns, weil die politischen Gefangenen in Bayern der Freiheit auch jetzt nicht teilhaftig werden. Die bayerische Regierung verweigert ihre Freilassung aus Furcht vor dem monarchistischen Strafterror. Die bürgerlichen Parteien im Reichstag sind vor der bayerischen Regierung schmachlos zurückgewichen. Auch die verurteilten Eisenbahner sind von der gesetzlichen Amnestierung ausgeschlossen. Eine Entschließung des Reichstages und eine Erklärung der Regierung sichern ihnen

Die bürgerliche Arbeitsgemeinschaft

Wie aus Berlin berichtet wird, wurden gestern zwischen den Abg. Marx, Dr. Stresemann und Peterßen, den Vorsitzenden der Reichstagsfraktionen des Zentrum, der Deutschen Volkspartei und der Demokraten im Reichstag die Besprechungen über die Arbeitsgemeinschaft der bürgerlichen Parteien fortgesetzt. Die Parteivorsitzende der demokratischen Partei des Reiches traten gestern vormittag im Reichstage zusammen. Die Besprechungen haben erneut die grundsätzliche Übereinstimmung der drei Parteien über die Bildung einer bürgerlichen Arbeitsgemeinschaft festgestellt. Die Deutsche Volkspartei trat für die Einbeziehung der Bayerischen Volkspartei ein und es bestand auch Einigkeit darüber, daß der Bayerischen Volkspartei der Eintritt in die Arbeitsgemeinschaft offen steht. Diese Partei wird auf einem demnächst abzuhaltenden Parteitag darüber verhandelt. Die Arbeitsgemeinschaft wird erst zur praktischen Ausübung gelangen, wenn der Reichstag wieder versammelt sein wird.

Erhöhung der Beamten-Gehälter

Berlin, 19. Juli. Der Reichstag hatte keine Gelegenheit mehr, sich mit der durch die rasche Geldentwertung notwendig gewordenen neuerlichen Angleichung der Gehälter und Löhne zu beschäftigen. Reichsfinanzminister Dr. Frenkel hat aber gestern in seiner Besprechung mit den Vertretern der Reichstagsfraktionen erklärt, daß die bereits von ihm in Aussicht gestellte durchgreifende Erhöhung der Bezüge während der Vertagung des Reichstages durchgeführt werden soll, im Einverständnis mit dem Überwachungsaußenrat des Reichstages, der den Reichstag während dessen Vertagung vertritt. Am Samstag finden Verhandlungen mit den Beamtenorganisationen statt, in der das Ausmaß der Erhöhungen besprochen werden soll.

Internationaler Gewerkschaftskongreß

W.Z.V. Amsterdam, 19. Juli. In der heutigen Sitzung der internationalen Gewerkschaftskonferenz setzte der Sekretär des

weitgehende Milde zu. Was an uns liegt, wird geschehen, um das Versprechen zur Erfüllung zu bringen.

Trotz aller Mängel im Einzelnen bedeuten

die Gesetze in ihrer Gesamtheit

eine Verbesserung gegenüber dem bisherigen Zustand. Die Republik kann jetzt wirksam geschützt, ihre Gegner können lahmgelegt werden, wenn die Regierung Mut, Energie, Entschlossenheit und Fähigkeit beweist. Die Gesetze sind da, jetzt kommt alles auf die Ausführung an.

Deshalb hatten sich

die sozialdemokratischen Parteien

bereit erklärt, die Sicherheit der Durchführung der Gesetze gegen die monarchistische Verschwörung zu sichern. Sie waren bereit, einer Regierung der entschiedenen Verteidigung der Republik eine feste republikanische Mehrheit zu sichern und zugleich den sozialistischen Einfluß in der Regierung zu stärken. Nachdem die Gesetzgebung ihre Aufgabe zum Teil erfüllt hatte, sollte eine starke entschiedene republikanische Regierung ihre Pflicht erfüllen.

Dagegen erhoben sich in

zähem Widerstand alle bürgerlichen Parteien.

Sie fürchteten den erlaskten Einfluß der zusammengeschlossenen, vereint kämpfenden Arbeiterklasse. Sie stellten der Erweiterung der Regierung durch Eintritt der Unabhängigen die Forderung der gleichzeitigen Aufnahme der Volkspartei entgegen. Die Antwort der sozialdemokratischen Parteien war, wie sie sein mußte, geößere Geschlossenheit.

Wahrung der Arbeitsgemeinschaft

der sozialdemokratischen Fraktionen. Aber der Widerstand der bürgerlichen Parteien blieb bestehen. Die Frage der Auflösung des Reichstages bedeutete Verögerung der Gesetze zum Schutze der Republik. Und stand ihre Verabschiedung höher.

Auflösung hätte zu einer Verschärfung der außenpolitischen Krise geführt, zu einer Erschwerung der dringlichsten Lösungen der Reparationsfrage, sie hätte die wirtschaftliche Notlage infolge der politischen Unsicherheit verschärft, den Sturz der Marx bescheinigt, die Preissteigerung gefördert und so die Arbeiterschaft besonders gefährdet. Deshalb haben wir dieses Mittel nicht angewandt.

Aber der Kampf ist nicht abgeschlossen, er dauert fort! Für ihn zu kämpfen ist jetzt wichtigste Aufgabe, ernsteste Pflicht. Was wir erreicht haben, danken wir unserer Geschlossenheit, unserer Einigkeit. Nur die Einigkeit der Arbeiterklasse sichert die Republik, den besten Kampfboden für die Durchsetzung des Sozialismus.

Das Werk der Einigkeit ist begonnen. Es muß vollendet werden.

Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund.
Allgemeiner Freier Angestelltenbund.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands.
Unabhängige Sozialdem. Partei Deutschlands.

internationalen Gewerkschaftsbundes, Kimmern, die Zwecke der Konferenz mit kurzen Worten auseinander. Er erklärte, die Lage in Deutschland habe die Leitung des internationalen Gewerkschaftsbundes zu der Ueberzeugung gebracht, im Interesse des deutschen Proletariats und der Arbeiter aller Länder eine internationale Einheitsfront zur Unterstützung der deutschen Arbeiter zu bilden. Es sei notwendig, daß sofort Maßnahmen zum Schutze der deutschen Republik und zur Verhinderung aller Anarchie und Reaktion getroffen würden. Es sei auch notwendig, zu einer internationalen Uebereinkunft über eine Klärung derjenigen Teile der Friedensverträge zu gelangen, die die Schuld daran tragen, daß die Reaktion in Deutschland stets neuen Stoff für ihre Agitation findet und daß die Arbeiterklasse aller Länder vom wirtschaftlichen Elend betroffen würde.

Unstimmigkeiten bei den Deutschen Nationalen

W.Z.V. Berlin, 19. Juli. Der höhere Reichsgerichtsrat und badische Justizminister Prof. Düringer hat in einem Schreiben an den Reichstagspräsidenten Lohse seinen Austritt aus der Deutschen Nationalen Fraktion mitgeteilt.

(Es scheint, daß sich die Gegensätze zwischen dem reaktionären deutschvölkischen Flügel und den früheren Freikonserpativen doch nicht vertragen wollen. Diese Gegensätze scheinen sich bei den Verhandlungen über das Schutzesgesetz verschärft zu haben. Abg. Düringer hat als Reaktionsrechner zum Schutzesgesetz unabweislich ausgesprochen, daß der Staat das Recht habe, sich gegen jeden gewalttätigen Angriff zu schützen. Er wird sich wahrscheinlich überzeugen haben, daß die maßgebenden Kreise seiner Fraktion dem republikanischen Staat diesen Schutzes nicht zubilligen und den Kampf mit den gleichen Mitteln gegen ihn fortsetzen wollen und hat als ehrlicher Politiker die Konsequenzen gezogen. D. Red.)

Ausklang

Drei Wochen nach dem Begräbnis Walthers Rathenaus, am 18. Juli, beschloß der Reichstag mit der notwendigen verfassungsmäßigen Mehrheit die Gesetze zum Schutze der Republik. Ehe er in seine Beratungen eintrat, kam die Nachricht, daß sich die beiden Mörder Fischer und Kern, auf der Flucht rettungslos gestellt, der gerichtlichen Sühne durch Selbstmord entzogen hatten. Der Dritte im Bunde, der junge Tschow, sitzt im Gefängnis und harret der Verurteilung. Eine große Anzahl weiterer Personen aus sogenannten bürgerlichen Kreisen, die an der Vorbereitung des Komplotts beteiligt waren, befindet sich gleichfalls in Haft. Die Fäden der Verschwörung sind aufgedeckt. Und damit ist auch das Mäkel gelöst, wiewohl es so vielen Mördern aus rechtsradikalen Kreisen bisher gelungen war, sich in Sicherheit zu bringen. Ueber das ganze Deutsche Reich erstreckten sich die sicheren Verbindungen dieser Mordgesellen. Ueberall gab es Wohnungen von Freunden, Gutshöfen, Fabrikanten-Villen, in denen sie Zuflucht fanden.

Jetzt darf man erleichtert aufatmen, denn zum ersten Mal wieder hat es sich gezeigt, daß es in der deutschen Republik keine Klasse gibt, die ein Privileg besitzt, ungestraft zu morden. Eine Sicherheit dafür, daß keine Attentate mehr vorkommen werden, ist nicht vorhanden, aber das drückende Gefühl, daß alle solche Muttaten ungeahnt bleiben, ist von der Bevölkerung genommen. Es gibt in Deutschland Behörden, die ihre Pflicht und Schuldigkeit tun, und gerade zur Aufdeckung des an Rathenau begangenen Mordes ist ein Maß von Pflichttreue angewendet worden, das volle Anerkennung verdient. Damit ist zweifellos etwas Erhebliches zur Entpannung der politischen Lage beigetragen.

Die Gesetze zum Schutze der Republik gegen die Mörder-Organisationen, gegen Geheimverschwörungen, gegen Schmähung und Verächtlichmachung der republikanischen Staatsordnung, das neue Disziplinar-gesetz für Beamte, das Reichskriminalpolizeigesetz, sind angenommen. Gleichfalls angenommen ist ein Amnestiegesetz, das vielen Arbeitern, die als Opfer kommunistischer Zersetzungs in den Gefängnissen schmachten, ihre Freiheit wiedergibt. Man kann also ehrlicherweise nicht sagen, daß aus der Ermordung Rathenaus keine Lehren gezogen worden sind und daß alles beim alten bleibt.

Auf der andern Seite ist ohne weiteres zuzugeben, daß das Erreichte hinter unseren Wünschen zurück bleibt. In den Schutzesgesetzen wäre an manchen Stellen ein schärferes Zufassen nützlich gewesen. Im Amnestiegesetz vermiffen wir die Befreiung der politischen Gefangenen in Bayern. Vor allem aber bleibt uns bei ehrlicher Selbstkritik unserer Arbeit und unserer Erfolge ein drückender Punkt: Es ist zunächst noch nicht gelungen, die von uns dringend geforderte Erweiterung der Regierung nach links, den Eintritt der Unabhängigen in sie, durchzusetzen.

Nachdem die Unabhängigen in erfreulich klarer Erkenntnis der gegebenen Situation ihre Bereitwilligkeit erklärt hatten, sich schützend vor die Republik zu stellen und in eine Regierung einzutreten, die nicht nur bildlich gesprochen, den monarchistischen Ansätzen als Zielsetze dient, mußten wir es als unsere Aufgabe betrachten, die Möglichkeit dafür zu schaffen, daß der gute Wille der Unabhängigen sofort in die Tat umgesetzt wurde. Das ist nicht gelungen. Die Sozialistenangst der bürgerlichen Koalitionsparteien hat über die politischen Ermüdungen der Sozialdemokratischen Partei diesmal noch gesiegt. Durch flemlische und klägliche taktische Quereulen ist es gelungen, den Eintritt der Unabhängigen in die Regierung zunächst noch zu verhindern.

Die Sozialdemokratische Reichstagsfraktion war sich dessen bewußt, daß nicht ohne ihr Verschulden die benachbarte Fraktion der Unabhängigen in eine mißliche Lage geraten war und daß sie ihr dafür Gemütschuldete. Gäßen die Unabhängigen gewünscht, daß der entstandene Streit durch eine Reichstagsauflösung geschlichtet werde, dann hätten die Sozialdemokraten ohne weiteres Solidarität geübt und mit den Unabhängigen zusammen die Auflösung des Reichstages erzwungen. So lag die letzte Entscheidung bei den Unabhängigen. Diese erwiesen abermals klare politische Einsicht und starkes Verantwortungsgefühl, indem sie sich dahin entschieden, daß wegen einiger immer noch vorhandenen Mängel der Schutzesgesetze und wegen der Weigerung der bürgerlichen Koalitionsparteien, sie in die Regierung aufzunehmen, ein das ganze Deutsche Reich schwer erschütternder Wahlkampf nicht eröffnet werden dürfe.

Das Verhalten der Unabhängigen in den letzten Monaten, besonders aber seit der Ermordung Rathenaus, hat gezeigt, wie flüchtig die Grenzen zwischen ihnen und uns geworden sind. Die Arbeitsgemeinschaft der beiden Fraktionen, die im Zuge dieser Entwicklung entstand, war kein Kunstprodukt, wie die taubenhafte bürgerliche Arbeitsgemeinschaft, sondern ein Produkt natürlicher

11 Milliarden Defizit bei der Reichspost

Vom Verkehrsband wird uns geschrieben: Unter dieser Überschrift stand in der Montags-Ausgabe vom 10. Juli des 'Volksfreund' eine Notiz, in der unter anderem von einem Postrat und Sparkommissar ...

Ein starkes Stütz fürwahr. Auf solche Art will sich also eine Verwaltungs-Bürokratie von ihren 11 Milliarden Defizit ...

So ist es im ganzen Postfuhr- und Postdienstwesen. Nach dem Kriege erbt man unzählige Kraftwagen ...

Ran noch einen Punkt. Wie sieht es mit der Brennholzversorgung. Jeder Arbeiter, der heute Geld hat, läuft schon für Jahre vor.

Es ist es nicht bloß die unteren 7 Besoldungsgruppen, die man personaltechnisch auch nach der neuesten Postreform zum Teil ...

Und nun zum Arbeitsleistungsmass des Personals: Es sind doch dieselben Gruppen, des Betriebs, des technischen Dienstes ...

Wieviel erreichen von diesen überaus das pensionsfähige Dienstalter? Man sollte meinen, daß ein Personal, das so wenig zu arbeiten ...

So beschäftigen diese großen Verkehrsministerie im Verhältnis zur Zahl des Betriebspersonals eine viel zu große Zahl an Verwaltungs-Kontroll- und Überwachungs-Beamten ...

Nach all dem Gesagten, es wäre noch manches hinzuzufügen, muß wiederholt werden, daß solche oberflächliche und beleidigende ...

Daß bei den Wirtschaftsverwaltungen Post und Bahn die ihre Einnahmen und Ausgaben im Etat ganz genau nachweisen müssen, das Defizit am deutlichsten zum Ausdruck kommen muß, ist ...

Nach all dem Gesagten, es wäre noch manches hinzuzufügen, muß wiederholt werden, daß solche oberflächliche und beleidigende ...

Badische Politik

Die Brennholz-Versorgung

Eine Verordnung des Ministeriums des Inneren über den Verkehr mit Brennholz bestimmt u. a.: Veräußerungen und Submissionen von Brennholz aller Art sind verboten. Sie können, soweit erforderlich, unter einschränkenden Bedingungen, ausnahmsweise von den Kreisbehörden zugelassen werden.

In der Frage der Brennholzversorgung behauptet der Brennkolant wird von zuverlässiger parteigenössiger Seite aus dem südbaden Schwargwald mitgeteilt, daß selbst in den feilbierigen ...

Lehrerschaft und Religionsunterricht Ein Lehrer schreibt uns: Es wird wohl allen Lehrern des 'Volksfreund' ...

Zum Aufenthalt von Ausländern in Baden. Diejenigen Ausländer, die am 18. Juli 1922 bereits in Baden anwesend waren, bedürfen keiner Aufenthaltserlaubnis, dagegen ...

Jugend und Sport Zum 1. Deutschen Arbeiter-Turn- und Sportfest in Leipzig 22. bis 25. Juli 1922

Als es unter den Turnern und Sportlern bekannt wurde, daß dieses Jahr das 1. Arb.-T.-Sp.-Fest stattfinden wird, sah man allerorts eine eifrige Tätigkeit sich entwickeln.

Es besteht wohl kein Zweifel, daß der Festausschuss seine leichte Arbeit zu erledigen hat. Mit größter Anspannung und Aufopferung haben die Funktionäre ihre Arbeit erledigt.

Beurlaubung von Polizeibeamten zum 1. Deutschen Arbeiter-Turn- und Sportfest. Das Kreuzbüchse Ministerium des Inneren teilt der Zentralkommission für Sport- und Körperpflege mit, daß gegen eine Beurlaubung von Polizeibeamten, die Mitglieder der ...

Kleine badische Chronik Mannheim, 19. Juli. Am Bahnhofplatz wurde einem Schloffer nachts, während er auf einer Bank saß, aus einer Brieftasche eine goldene Perrenuhr im Werte von 12000 M gestohlen.

Mannheim, 19. Juli. Frauen demonstration. Weil auf dem Wochenmarkt für die neuen Kartoffeln 10.60 bis 11 M das Pfund und für Bohnen 15-16 M verlangt wurden, schloß sich eine große Anzahl Frauen zusammen ...

Schlussee, 19. Juli. Der kirchlich hierher versetzte Oberwachmeister Trotter hatte bei Eisenbruch einen Diebstahl zu unterzuchen und stellte sein Rad in eine Bauhütte, um sich auf den nahegelegenen Arbeitsplatz zu begeben ...

Konstanz, 18. Juli. Erpressungsversuch. Der verheiratete Schreinermeister und zeitweilige Versicherungsagent Julius Deber in Konstanz wurde wegen eines raffiniert angelegten Erpressungsversuches verhaftet und in das Untersuchungsgefängnis eingeliefert ...

Gemeindepolitik Das Amt des Bürgermeisters. Nach dem badischen Gemeindeordnungsgesetz vom 30. Juni 1922 ist zum Amte eines Bürgermeisters oder beauftragten Gemeindevorstands jeder über 25 Jahre alte Deutsche wählbar, der die badische Staatsangehörigkeit besitzt oder erwirbt und dessen Wahlrecht nicht ruht.

Soziale Rundschau

Die Lage des Arbeitsmarktes in Baden. Der Arbeitsmarkt zeigt keine wesentliche Veränderung gegenüber der Vorwoche. Dies gilt namentlich von der Landwirtschaft, deren Bedarf im ganzen recht erheblich ist.

Letzte Nachrichten

Neue Forderungen der Finanzkontrollkommission

Berlin, 19. Juli. Die Garantiefinanzkommission, die zur Kontrolle der deutschen Finanzlage seit 14 Tagen in Berlin weilt, hat, bevor sie gestern Abend die Rückreise nach Paris antret, um der Reparationskommission über die Verhandlungen mit der Reichsregierung Bericht zu erstatten, ein Schreiben an den Reichskanzler gerichtet, worin sie als Ergebnis der Beratungen gewisse Forderungen zusammenstellt.

In diesem Brief des Garantiefinanzrates ist jener genau durchgearbeitete Plan der geforderten Kontrollmaßnahmen enthalten, über den französische Zeitungen bereits vor einigen Tagen berichteten. Es muß hervorgehoben werden, daß diese Maßnahmen, die in diesem Briefe gefordert werden, nicht als Sicherheiten für ein Moratorium, sondern als Kontrollmaßnahmen verlangt werden.

Reichspräsidentenwahl

WTB. Berlin, 19. Juli. Der Reichspräsident hat wiederholt abeten, die Renouveau des Reichspräsidenten vorzunehmen, sobald rechtliche und tatsächliche Hindernisse nicht mehr im Wege stehen. Nachdem nun der deutschfeindliche Teil Deutschlands von den interalliierten Truppen geräumt ist und an Deutschland zurückgegeben wurde, hat der Reichspräsident den Reichskanzler erneut um Festsetzung der Wahl durch den Reichstag ersucht.

Die Teuerung in Wien

WTB. Wien, 19. Juli. Im Laufe des Vormittags kam es vielfach zu Drohungen des Publikums gegen die Händler, die mit ihren Preisforderungen in die Höhe gingen. Abends fand eine Vertrauensmännerversammlung im Arbeiterheim statt, die zu der Teuerung Stellung nahm.

Schiffleitung Georg Schöpslin. Verantwortlich: für Artikel, politische Übersicht und Letzte Nachrichten Hermann Nabel; für Badische Politik, Aus dem Lande, Gemeindepolitik, Aus der Partei, Gerichtszeitung und Sozialen Rundschau, Genossenschaftsbewegung, Jugend und Sport J. R. Hermann Nabel; für den Anzeigenteil Gustav Krüger, sämtliche in Karlsruhe.

Wochenanzeiger. Preis 5 und mehr Seiten 10 Pf. 2-4 Seiten 7 Pf. 1-2 Seiten 5 Pf. 1/2 Seite 3 Pf. (Vergleichungsanzeigen finden unter dieser Rubrik keine Aufnahme).

Karlsruhe. (Sängerbund Vorwärts.) Morgen Freitag 8 Uhr Vereinslokal Generalversammlung. Verwaltungsmittglieder 7 Uhr. (Sozialdem. Verein.) Freitag, 21. Juli, abends 7 1/2 Uhr, im „Sauna“ Mitgliederversammlung. Tagesordnung: Die Gemeindefragen. Referent: Landtagsabgeordneter Genosse Strobel aus Mannheim. Hierzu laden wir unsere Genossinnen und Genossen von Durlach und Aue, ebenso unsere Stadträte und Stadtverordneten ergebenst ein.

Hotels and restaurants in Karlsruhe: Hotel Nassauer Hof, Hotel Müller, Markgräfler Hof, Restaurant Grünwald, Restaurant Merkur, Zum Bratwurstglöckle, Gasthaus zum Stephanienbad, Färberei Printz A.-G., Junker & Ruh A.-G., Maschinenbau-Gesellschaft, Oscar Sichtig & Co., Maschinen-Fabrik Louis Nagel.

Teigwaren „Syndikatsfrei“ Scheurer & Co., Badische Lederwerke Karlsruhe-Mühlburg, Brützingen und Herrenalb-Karlsruhe Reisensstrasse. Table with columns for various goods and prices.

Machol & Löwengardt Pack-, Schreib- und Druck-Papiere, Max Schellberg & Co. Aktiengesellschaft Schmiedestücke für alle Zwecke.

EMIL KOMM Inh.: Wilhelm Edelmann Fabrik für Chirurgie - Mechanik, Adolf Pfeiffer Karlsruhe Werkzeuge, Werkzeugmaschinen.

C. J. Dürr, Adlestr. 20, Tel. 172, Grosshandlung in Woll-, Baumwollgarnen und Kurzwaren, N. A. Adler Schuh-Grosshandlung (Gegründet 1880).

Casimir Kast Holzhandlung Sägewerke. Gernsbach, H. Fuchs Söhne, Karlsruhe Rheinlöhren Säge- und Hobelwerke, Holzhandlung.

Vogel & Schnurmann Karlsruhe, Leder-Handlung R. Neureuther Marienstr. 58, Stimmen u. Reparaturen erledigt prompt und billigst J. Kunz, Piano-Haus Karl Friedrich-Strasse 21 - Telefon 2713.

Bruchsaler Gesellschaft für Holzhandel und Holzbearbeitung G. m. b. H. Telefon: 20, 440, 463, Telegramm: Gromer Bruchsal - Wiesentfels Bay. Sägewerke: Bruchsal - Karlsruhe-Hafen Wiesentfels (Bayern) Hart- und Weichhölzer aller Art.

Gustav Bader Fittings Fabrik, Ferd. Schrott & Co. Möbelfabrik Dampftrieb mit Trockenanlage, Raphael Bär, Bruchsal Leder - Häute - Treibriemen Telefon 47

Joh. Breining, Kaiserstraße 61, Manufaktur- und Modwaren, Damenkonfektion, Deutsche Eisenbahnsignalwerke Aktien-Gesellschaft.

Peter Schwaderlapp & Co. Herren- und Knaben-Kleider-Spezial-Haus Schuhhaus, Julius Wertheimer, Bruchsal Manufakturwaren mit Damenkonfektion, Jakob A. Gross, Bruchsal stets neu ergänzte grosse Auswahl zu vorteilhaftesten Preisen Reserviert

Rheinische Credithank
Filiale Baden-Baden.
Telephon: 1180 — 1190 — 1580 — 1591 — 1592 — 1594 — 1595.

Süddeutsche Diskonto-Gesellschaft A. G.
Filiale Baden-Baden
Luisenstraße 3 (gegenüber der Trinkhalle).

Bankhaus Carl T. Hermann & Co.
Sofienstraße 6. Telephon 101 u. 704.

Karl J. Kessel Baden-Baden
Sofienstr. 22, Tel. 109.
Kaufm. Sachverständiger u. Treuhänder

Detektiv Rulo Baden-Baden
Ludwig Wilhelmstraße 22 — Welt-Auskunft
Ermittlungen jeder Art Diskret

SPEZIAL-
HUT-GESCHAFT
KARL BEHRLE
LANGESTR. 14 TELEPH. 592

Färberei u. Chemische Waschanstalt
Friedrich Thomas (Gegründet 1872).
Sofienstraße 21, Baden-Baden.

Hotels, Restaurants, Café u. Vergnügen

Hotel
„Europäischer Hof“

„Kurhaus - Restaurant“
Weingroßhandlung.
Zweiggeschäft:
Städtisches Merkur-Restaurant.

Brenners
Stephanie-Hotel

Hotel
Russischer Hof
Haus I. Ranges
das ganze Jahr geöffnet

Im Quellenhof (Erdgeschoss):
ALTE BADISCHE WEINSTUBE
„Im süßen Löchel“

HOTEL ATLANTIC
an der Lichtenthaler Allee
Fließende Wasser — Bilder — Appartements

REGINA-HOTEL
P. KEPPeler
VORNEHMSTES FAMILIEN-HOTEL

HOLLAND-HOTEL
das erstklassige Familien-Hotel
Geöffnet vom 1. März bis 1. Dezember.

HOTEL DREI KÖNIGE
Südliche. Nähe des Kurhauses und der Kur-
Anlagen. Neuzeitlich eingerichtet. Central-
heizung. Das ganze Jahr geöffnet.
L. August Hoffmann.

Hotel Schwarzwaldhof
Wein- und Bier-Restaurant. Gut bürgerl. Haus
In nächster Nähe der Bade-Anstalten
Telephon Nr. 9 A. Waldels.

Hotel und Badhaus
„Zähringer Hof“
Vornehmes, behagl. Familienhotel, Thermalbäder
— Grosser Park —

Peter's Badhotel „Zum Hirsch“
das ganze Jahr geöffnet. Eigene Thermal-
Bade-Anstalt. Pensionspreis

Hotel Schweizerhof, rechts am
Bahnhof
Gut bürgerl. Haus. Centralheizung, elektr. Licht
Das ganze Jahr geöffnet. Tel. 511. Bes: Max Hoffmann

Hotel Markgräfler Hof, Bestzer
Nr. 172
Gut bürgerl. Haus, ff. Qualitätweine, gute Küche

Trocadero-
Künstler-Spiele
Kinema - Palast
Gernsbacherstraße
Baden-Baden

Geschäftliche Rundschau u. Zeitungs-Dauer-Fahrplan

Möbelhaus Kaiserhof Partiewarenhaus
Jos. Götzl
Baden-Baden, Sofienstrasse 22
Billigste Bezugsquelle in Wohnungs-Einrich-
tungen, Teppichen, Möbelstoffen, Gardinen.

Table with columns for various goods and prices, including items like Karlsruhe Reichsstrasse, Eitlingen Holzhot, etc.

Rheinholdt-Maus Baden-
Baden
Inh.: Erich Batschall
Alttestes und größtes Spezialhaus Badens für
Cigaretten Cigaretten Rauchtabelle
Man verlange Preisliste!
Für Wiederverkäufer günstigste Sonderpreisliste.

Eduard Amend
Telef. 1082 B-Baden Langestr. 8
Herren- u. Knaben-Konfektion, Herren-Artikel

Geschwister Knopf
Grösstes Kaufhaus am Platze

Jos. Meermann
Gernsbacherstr. 13 u. 15 Tel. 770
Weiß-, Woll- und Modewaren.

C. F. KOPF
Langestraße 8 — Telephon 266
Spezialhaus f. Gardinen
Anfertigung nach Angabe.

Ludwig Finzer
Lichtentaler-
strasse 3
Wäschehaus für Damen und Herren.
Eigene Werkstätten. Aussteuern.

Albert Fromherz
Manufaktur
Modewaren
Konfektion.
Langestr. 29

Fridolin Weißhaupt
Herrenkonfektion u. Maßarbeit.

Modehaus Gebr. Schmidt
Damenkonfektion, Kleiderstoffe, Seidenstoffe
Carl Beck, Wilhelmstraße 4
Manufaktur- und Modewaren
Herren-Anzugstoffe
Aussteurer-Artikel
Telephon Nr. 109 E. JACOBY str. 14

Erstes Haus für Damen-Moden.
Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Damenkonfektion
E. Lorentz, Lichtentalerstraße 25

Joh. Schnürle, Langestraße 50
Schuhwaren Mass und Reparaturen.

Schuhhaus Karl Groß
Baden-Baden, Weststadt
empfiehlt sein reichhalt. Lager zu billigen Preisen
Genuß- und Lebensmittel, Zigarren

Kaufhaus Jos. Huck
12 Langestraße 12
Billigste und beste Bezugsquelle für alle
Artikel des täglichen Bedarfs.
Telephon 18 u. 1524 Insel-
str. 4

Fisch-, Wild- und Geflügelhandlung.
Leo Kah, Metzger u. Würstlerei
Langestr. 29
Amelunxen, Langestr. 31
Spezialgeschäft feiner
Fleisch-u. Würstwaren

A. Walter
Landesprodukten-
Großhandlung.
Joseph Sucher
41 Langestr. 41
Telephon 504
Kolonial-
Delikatesswaren.

PIANOS
MAGISCE Preise
Hermann
Langestr. 58 Tel. 378

Kaufhaus Emil Nachmann
Gernsbach (Baden)
Billigste Bezugsquelle für
Manufaktur, Weißwaren,
Herren- und Damenkonfektion
sowie
Möbel, sämtliche Aussteuerartikl

W. Seyfarth
Tapetenfabrik und Versandhaus
Gernsbach (Margtal)
Man verlange von seinem Maler- und
Tapeziermeister meine Musterkarte.

Rud. Heilenmann, Sofienstr. 3a
gegenüber der Reichspost am Leopoldplatz.
Spezial-Haus feiner Herren-Moden.

Josef Schneidberger, Langestr. 20
Schuhwaren. Eigene Werkstatt.
vormals

Gustav Weber Otto Dieterle & Cie.
Baden-Lichtental
Baugeschäft, Sägewerk, Holzhlz., Innen-Dekoration

A. Streit Manufaktur
Modewaren

Joh. Seiter, Eitlingen
Hut-, Mützen-, Schirm- und Sport-Artikel.
Hut- und Schirmreparaturen.

Futterartikel, Kunst-
dünger, Sämereien
Gross- und Klein-Verkauf.
Ludwig Jaeck,
Pforzheimerstraße 88.

Max Falk
Kolonialwaren
Mehl u. Futtermittel
Rentschler Söhne, Sägewerk

Kaufhaus Freund & Co. Carl Becker, Schuhwaren
Eitlingen. Reparaturen jeder Art.

Hack & Blau
Eisenwaren-Fabrik
Telefon 47.

Loeser & Leonhardt
Diamantwerkzeugfabrik.

Eisen- u. Metallgießerei
G. m. b. H., Eitlingen.
Telephon 144.
Beste hand-
habungssichere Sprengstoffe
für alle Zwecke

wie Ammonsalpeter-Sprengstoffe, Silvit-Pikrin-
Sprengkörper, Sprengpulver, Sprengalpetar,
Sprengkapseln, Zündschnüre, elektr. Zünder,
Zündapparate, Leitungsdraht, Leitungsdrähte etc
Pulverfabrik Eitlingen Tel. Nr. 8.

Durlach
Lederfabrik Durlach
Herrmann & Eitlinger G. m. b. H.
Durlach bei Karlsruhe (Baden).

Weingroßhandlung
Branntwein-Brennerei — Likör-Fabrik
Eugen Scherer
Durlach (Baden).

Melang & Steponat, Durlach
Fornspecher Nr. 39 Hauptstraße 48-50.
Werkzeuge u. Beschläge
Haus- und Küchengeräte.

Gritzner : Durlach
Nähmaschinen — Fahrräder.

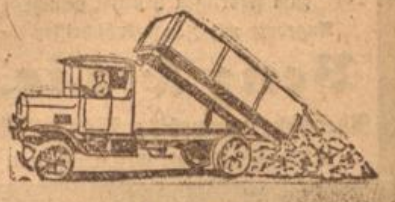
Arnold Biber
Pforzheim — Durlach
Fabrik zahnärztlicher Einrichtungen
Eisen- und Metallgießerei.

Brennmaterial sparen
Kachelöfen, Kachelherde
von Carl Roth Nachf. (E. Löw) Oos.

Wahlmann & Ebert
Baden-Geroldsau
Dampfsägewerk und Holzhandlung.

Sägewerke Baden-Baden
G. m. b. H.
Baden-Baden-Geroldsau
— Telephon 268, —

Benzwerke Gaggenau



Telephon 268, —

Dixin das dankbare Seifenpulver

ist sparsam im Gebrauch und billig.

ALLEINIGE HERSTELLER:
MENKEL & Co., DUSSELDORF

Das Auswanderungswesen betr.

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß die dem Herrn Friedrich Otto Holz am 6. Juli 1921 gemäß § 11 des Reichsgesetzes vom 9. Juni 1897 über das Auswanderungswesen erteilte Erlaubnis, bei der Beförderung von Auswanderern nach außereuropäischen Ländern als Agent der Hamburg-Südamerikanischen Dampfschiffahrtsgesellschaft durch Vorbereitung und Abschluß von Beförderungsverträgen gewerblich tätig zu sein, erloschen ist.

Etwasige Ansprüche aus der Geschäftsführung des genannten Auswanderungsagenten an die von ihm geführte Kasse sind binnen 6 Monaten beim Bezirksamt anzumelden und zu begründen. Nach einem Jahre wird die Rückgabe der Kasse an Herrn Holz gemäß § 31 der Verordnung des Bundesrats vom 14. März 1898 betreffend Bestimmungen über den Geschäftsbetrieb der Auswanderungsunternehmen und Agenten erfolgen.

Karlsruhe, den 11. Juli 1922. D. 3. 91
Badisches Bezirksamt - Polizeidirektion c.

Deutscher Transportarbeiter-Verband (Verkehrsbund)

Ortsverwaltung Karlsruhe.

Wart: Kronenstraße 8 2. St. - Telefon 8109

Samstag, den 22. Juli findet abends 7/8 Uhr in der „Kronenhalle“, Kronenstraße 3, unsere **halbjährliche General-Versammlung**

mit folgender Tagesordnung statt:

1. Geschäfts- und Kassenbericht vom 1. Halbjahr.
2. Stellungnahme zum Verbandstag.
3. Anträge und Beschlüsse.

Hierzu laden wir die Ortsverwaltungsmitglieder, die Bezirkskommission, Kartelldelegierten, Betriebsräte und -Beiräte sowie die Ortsleitungen und gewählten Generalversammlungs-Delegierten höflich ein. In Anbetracht der wichtigen Tages-Ordnung ist vollzähliges Erscheinen unbedingt nötig.

Die Ortsverwaltung:
Hilber.

Habe meine Sprechstunden regelmäßig wieder aufgenommen

Dr. KURZ
Zahnarzt 4429
Yorkstraße 1. Fernsprecher 640.

Nur bei 441

Josef Zepi
Schuhhaus
Durlacherstr. 3 (Durlacher Tor)

Schuhbedarf?

Maler- und Anstreichergehilfen

finden Beschäftigung bei
Karl und Emil Lacroix,
Sofienstraße 56 4433

Automobilmechaniker

sowie **Motoren Schlosser**

selbständige, zuverlässige Kräfte, per sofort gesucht.

Automobilhaus P. Oberhardt,
Amalienstraße 57. 420

Wichtige tüchtige 1604

Karoserielerackierer
Polsterer f. Stubarbeiten
Wagenfahler u. Wagner

zum sofortigen Eintritt gesucht.

Angebote mit Zeugnisabschriften an
Benz & Cie.,
Rheinische Automobil- u. Motorenfabrik
Kriegerstraße 29 a u. b. e. m.

Grieslich's Weinstube

Werderstraße 59

Feine Consumwaare - Reichhaltige Frühstückskarte - u. Abendkarte - Kegelbahn
Kleiner Gesellschaftssaal für ca. 100 Personen

Ständig feinste Hausmacher Würstwaren.
Flaschenbier aus der Brauerei Schremp-Prinz 4438

Neuer Besitzer: Hdt. Ziegler,
langjähriger Besitzer des Weinhauses „Weiße Rose“ in Heidelberg.

STADTGARTEN

Freitag, den 21. Juli 1922, abends von 8-11 Uhr

Volkstümliches Abend-Konzert

Kapelle des Musikvereins Karlsruhe.

Eintritt: 3.4 (Inhaber von Jahreskarten), 7.4 (Sonstige) einschließlich Lustbarkeitssteuer, Kinder je die Hälfte.
Vorverkauf: Verkehrsverein, Kiosk beim Hotel Germania u. Stadtgartenschalterkassen. - Bei schlechtem Wetter fällt die Veranstaltung aus.

Zuverlässiger

Nachtwächter

für Umbau gesucht.

Schriftliche Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit an
Architekt Kempermann, Kaiserstr. 76, II.

Schuhwaren

in allen Ausführungen noch zu billigen Preisen. Auch ein Vollen Anwesen. u. Mädchen-Zielel- und Sandalen sowie Saiten-, Sechsen-Zugmaschinen mit u. Schweißmaschinen weit unter Preis.

Herrenstr. 16
bei der Kaiserstraße.
R. Maier.

Gaggenau.

Zum 1. August ds. Js. werden

3 Zeitungsträgerinnen

für die Zustellung des „Volkfreund“ in Gaggenau gesucht.

Bewerbungen sind an Herrn Josef Wiska, Bahstr. 8 in Gaggenau zu richten.
Verlag des Volkfreund
Werk & Co.

Baden-Baden.

Kinder- und Krankenwohlfahrt betr.

Anfolge genehmigter Verordnungen muß mit sofortiger Wirkung der Preis für das 150 Gramm-Paket Zwieback auf M. 4.20 festgelegt werden.

Lebensmittelamt.

Bruchsaler Anzeigen.

Allgem. Ortskrankenkasse Bruchsal.

Die Heraussetzung des Grundlohnes betr.

Im Vollzug des Gesetzes über Grundlohne vom 9. Juni 1922 (M. G. Bl. S. 495) hat der Kassenvorstand, vorbehaltlich der Zustimmung der demnächstigen Auswahlgewählten, beschlossen, mit Wirkung vom 17. Juli 1922 ab die Höchstgrenze des Grundlohnes von 80 M auf 120 M heranzuziehen und dadurch den bisher bestehenden 20 Lohnstufen zu diesem Zweck 5 weitere Lohnstufen anzufügen. Entsprechende Ergänzungsleistungen zu den ausgegebenen tabellarischen Heberichten sind auf der Kassenvorwaltung unentgeltlich zu haben.

1900

Wir bringen dies hiermit zur allgem. Kenntnis, damit die Herren Arbeitgeber in der Lage sind, die auf die Versicherten nach den neuen Stufen entfallenden Anteile rechtzeitig in Abzug zu bringen.

Im Vollzug der neuen Ordnung sind aber auch die Arbeitgeber gehalten, den Klassen neue Lohnangaben nach den 2. H. bestehenden Tabellen zu erhalten, zu welchem Zweck wir ihnen in den nächsten Tagen entsprechende Lohnanzeigen zur Ausfüllung zugeben lassen werden. Die nicht rechtzeitig oder unrichtig erstatteten Lohnanzeigen sind ausdrücklich unter Strafe gestellt.

Bruchsal, den 15. Juli 1922.
Der Kassenvorstand:
A. Schmalz. Schäfer.

Städt. Konzerthaus

Leitung: Direktor Adalbert Steffter.

Heute Donnerstag abends 7 1/2 Uhr: 499
Letzte Aufführung!
Die kensche Susanne.

Morgen Freitag abends 7 1/2 Uhr
Vorstellung für Verein Volkshöhne J 10
Alt Wien.

Samstag abend
Mascottchen.

Grasversteigerung.

Das städtische Tiefbauamt Karlsruhe verleiht am Freitag, den 21. Juli 1922, nachmitt. 4 Uhr, das Grassträufnis II. Schnitt-Gewannbezugs öffentlich gegen Bar.

Zusammenkunft: Hofstraße 1384
Karlsruhe, 16. Juli 1922.
Städt. Tiefbauamt.

Möbel gebr. fast überz. in jederlei Haushalt gesucht.

Offerten unter Nr. 4412 an das Volksfreundbüro.

Ein tüchtiger Werkzeug-Schlosser

für Schnitt- und Blechwerke hat dauernde Beschäftigung. 4442

Schnellwagenfabrik
G. m. b. H.
Bismarckstraße 38, Karlsruhe.

kleiner Raum

gerade u. ungedeckt gesucht zum Stellen eines Essens. Angebote unter Nr. 4449 an das Volksfreundbüro.

Wanzentod

zur Selbstvergiftung sicher wirkend, erhältlich bei
U. S. A. Dr. Springer,
Markgrafenstr. 52
Karlsruhe - Tel. 3269.

Eier

billig bei 4444
Ch. Schäfer,
Novats-Anlage 7.

DRUCKSACHEN

ALLER ART

für Behörden, Handel u. Gewerbe sowie privaten Bedarf liefert in geschmackvoller, u. preiswerter Ausführung in
: Schwarz- und Buntdruck :
Bochdruckerei „Volkfreund“
Karlsruhe Geck & Cie. Lufstr. 24

Maistatter Anzeigen.

Einladung.

Die Mitglieder des Bürgerausschusses werden zu einer Sitzung auf
Montag, den 24. Juli 1922,
nachmittags 6 Uhr, 1187
in den großen Rathssaal eingeladen.

Tagesordnung:

1. Beleg der Angreifer des neuen Teils der Ritterstraße und der Außenstraße zu den Straßen- und Kanalhöfen.
2. Beleg der Angreifer der neu zu erbauenden Gartenstraße zu den Straßen- und Kanalhöfen.
3. Grundstücksverteilung.
4. Erhöhung des Feuerungsbeitrags zu den Gehältern der Beamten und Angestellten.
5. Aufnahme eines Darlehens bei der bad. Staatsbankverwaltung Karlsruhe zur Förderung des Wohnungsbau.
6. Tilgungsplan für das bei der badischen Staatszentrale Mannheim aufgenommene Darlehen von 1 Million.
7. Erhöhung der Schlachthausgebühren.
8. Erhöhung des Gaspreises.
9. Erhöhung des Strompreises.
10. Wahl der Mitglieder des gemischten beschließenden Ausschusses.

Karlsruhe, den 18. Juli 1922. 1367
Der Bürgermeisteramt:
Reimer. Joller.
Mehrere

Werkzeug-Macher

Werkzeug-Schleifer u. Einrichter für Fräserei

für sofort gesucht

Dianawerk, Mayer & Grammelspacher
Rastatt/Baden. 11610

Allgemeine Ortskrankenkasse Rastatt-Land
Sitz Rastatt.

Durch Beschluß wurden die Beiträge und Leistungen der Kasse mit Wirkung vom 17. Juli 1922 ab wie folgt festgelegt:

A. Für die von Arbeitgebern angemeldeten Versicherten.

Lohnstufe	Zagungsverdienst		Grundbeitrag		Dabei auf		Krankengeld		Leistungen täglich an		Sterbegeld	
	von	bis	Grundbeitrag	Wohngeldbeitrag	Arbeitsgeber	Vers. jüngerer	für Vers.	für Witwe	bei Invalidität	bei Unfall		bei Sterblichk.
1	10,99	10,00	3,90	1,30	2,60	7,00	6,00	6,66	5,00	1,66	2,22	200
2	11,00	20,00	7,80	2,60	5,20	14,00	12,00	13,33	10,00	3,33	4,44	400
3	21,00	30,00	11,70	3,90	7,80	21,00	18,00	20,00	15,00	5,00	6,66	600
4	31,00	40,00	15,60	5,20	10,40	28,00	24,00	26,66	20,00	6,66	8,88	800
5	41,00	50,00	19,50	6,50	13,00	35,00	30,00	33,33	25,00	8,33	11,10	1000
6	51,00	60,00	23,40	7,80	15,60	42,00	36,00	40,00	30,00	10,00	13,33	1200
7	61,00	70,00	27,30	9,10	18,20	49,00	42,00	46,66	35,00	11,66	15,55	1400
8	71,00	80,00	31,20	10,40	20,80	56,00	48,00	53,33	40,00	13,33	17,77	1600
9	81,00	100,00	39,00	13,00	26,00	70,00	60,00	66,66	50,00	16,66	22,22	2000
10	101,00	unbegl.	46,80	15,60	31,20	84,00	72,00	80,00	60,00	20,00	26,66	2400

Beiträge für Beleglinge ohne Entgelt 2,00 Mark wöchentlich.

B. Für Anhängige

1. für männliche Versicherte:

a. unter 16 Jahren	12,00	4,68	—	4,68	8,40	7,20	—	6,00	—	2,00	—	240
b. von 16-21 Jahren	18,00	7,02	—	7,02	12,60	10,80	—	9,00	—	3,00	—	360
c. über 21 Jahren	22,00	8,58	—	8,58	15,40	13,20	—	11,00	—	3,66	—	440

2. für weibliche Versicherte:

a. unter 16 Jahren	9,00	3,51	—	3,51	6,30	5,40	—	4,50	—	1,50	—	180
b. von 16-21 Jahren	12,00	4,68	—	4,68	8,40	7,20	—	6,00	—	2,00	—	240
c. über 21 Jahren	18,00	7,02	—	7,02	12,60	10,80	—	9,00	—	3,00	—	360

Der Wert der Sachbelege beträgt:

a. für männliche Personen: für 100 M. für Wohnung = 2 M., zusammen 24,00 M. täglich.
b. für weibliche Personen: für 100 M. für Wohnung = 2 M., zusammen 22,00 M. täglich.

Freiwillig Beitretende werden nach ihrem wirklichen Einkommen einer Lohnstufe zugeteilt. Köstliche Beiträge werden nicht nachgewiesen, so gilt mindestens der entsprechende Tagelohn. Die Invalidenversicherungsbetriebsbeamte, Beamten und andere Angestellte in ähnlich gelagerter Stellung, Handlungsgehilfen und Gehilfen in Apotheken, Wägen- und Drechselwerkstätten, Lehrer und Erzieher, sowie Schiffer sind bis zu einem Jahresarbeitsverdienst von 72000 Mark versicherungspflichtig.

Veränderungen im Arbeitsverdienst der Versicherten müssen innerhalb 3 Tagen der Kasse angezeigt werden. Arbeitgeber und Versicherte werden ersucht, die vorstehende Tabelle auszufüllen und aufzubewahren. Weitere Tabellen sind bei der Hauptkasse in Rastatt und bei den einzelnen Rechnerstellen erhältlich.

Rastatt, den 16. Juli 1922.
Der Vorstand: Hof. Friß. 11601